LAND BRANDENBURG

Ministerium der Justiz
und für Digitalisierung

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

BERLIN

Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt
der Länder Berlin und Brandenburg

2060/5/2027/1447 Stand: 08.09.2026

Ländereigene Fortbildung 2027

in der Justizakademie des Landes Brandenburg

Psychologie der Entscheidungsfindung
am 12.01.2027

Inhalt: Irren ist menschlich, aber vor Gericht ist gut gemeint nicht gut genug. Wer die Richter- oder Staatsanwaltslaufbahn einschlägt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen hohen Anspruch an die juristische Praxis bei den tagtäglichen Entscheidungen zu erfüllen. Moderne Methodik umfasst ein wissenschaftlich gesichertes Verständnis davon, wie die eigenen Entscheidungen kognitiv zustande kommen und wodurch sie psychologisch beeinflusst werden können, selbst – und gerade – wenn man versucht, seine Arbeit sachgerecht zu erledigen.

In dieser Fortbildung lernen Sie, welche Erkenntnisse die empirische Forschung zur Entscheidungspsychologie hervorgebracht hat, was das für Ihre richterliche und staatsanwaltliche Tätigkeit bedeutet, worauf Sie achten sollten und was Sie konkret tun können, um Denkfehler einzudämmen.

Zeit: **12. Januar 2027 (Dienstag), 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr**
mit Mittagspause von 12.15 – 13.15 Uhr und kürzeren Pausen

Referentin: Alica **M o h n e r t**

ist Diplom-Psychologin und Volljuristin. Ihren LL. M. hat sie in Peking erlangt. Sie ist die Spezialistin für Psychologie im Recht und Autorin des Standardwerks "Psychologie für Juristen". In der universitären Lehre ist sie tätig für Düsseldorf, Speyer, Potsdam und Bochum; in der Berufsträgerfortbildung referiert sie für die Deutsche Richterakademie und die Justiz der Länder, ebenso wie für Anwaltsvereinigungen und Bundesbehörden.

Zielgruppe: Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie sonstige Mitarbeitende des höheren Justizdienstes

Ort: Justizakademie des Landes Brandenburg, Schillerstr. 6, 15711 Königs Wusterhausen